



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 29.08.2019

Protokoll der öffentlichen Ferienausschusssitzung des BA 4 vom 28.08.2019

Ort: BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 5. Stock
Zeit: 19.00 Uhr – 20.55 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:
TOP C 2.2.5 Rewe in der Schleißheimer Str.141, Bürgeranliegen
TOP D 2.3 Agnesstraße 41
TOP D 2.4 Degenfeldstraße 7
TOP D 2.5 Vorbescheid Belgradstraße 109
TOP D 2.6 Vorbescheid Theo-Prosel-Weg 14
TOP D 2.7 Arcisstraße 61
TOP E 2.2.1 Vorschlag zur Bestellung einer städtischen Leistung:
Errichtung von (überdachten) Fahrradabstellanlagen auf öffentlichen Flächen
Die so erweiterte Tagesordnung wird **-einstimmig genehmigt-**

1. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Bruder berichtet von nächtlicher Lärmbelästigung durch „Das Schloss“, wo vor einigen Tagen bis 5 Uhr morgens laute Musik abgespielt wurde. Sie schlägt vor, die Bezirksinspektion um Überprüfung und Auskunft zu den genehmigten Veranstaltungszeiten zu bitten.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

2. Bürgeranliegen
Eine Mieterin aus der Herzogstr. 84 fragt, ob die Lokalbaukommission schon auf das Protestschreiben des BA gegen die Erteilung des Vorbescheids reagiert habe und was die Betroffenen jetzt noch tun könnten. Frau Gmelin rät ihr, den Kreisheimatpfleger auf das bedrohte Idyll aufmerksam zu machen und um Unterstützung zu bitten. Den Mietern ist außerdem aufgefallen, dass in der Bauvoranfrage fünf Bäume erwähnt

wurden. Im Vorbescheid hat die untere Naturschutzbehörde aber nur für vier Bäume ihre Zustimmung zur Fällung in Aussicht gestellt. Der fünfte Baum (Nr. 11) wurde im Vorbescheid nicht erwähnt. Es ist unklar, ob dies ein Versehen ist oder ob er nicht unter die Baumschutzverordnung fällt. Die Mieterin bemüht sich um Klärung und informiert den BA über die Geschäftsstelle. Herr Dr. Klein schlägt vor, nochmals an den Leiter der LBK zu schreiben und einen Gesprächstermin zu fordern.

Diesem Vorgehen wird

-einstimmig zugestimmt-

Eine Anwohnerin berichtet, dass der öffentlich gewidmete Geh- und Radweg zwischen Adams-Lehmann- und Saarstraße zunehmend von Motorrädern und E-Bikes befahren wird. Für die Bewohner der Wohnanlage bedeute dies nicht nur eine erhebliche Lärmbelästigung, sondern – da der Weg direkt an den Hauseingängen vorbeiführt – auch eine konkrete Gefahr. Sie wünscht sich daher eine Ergänzung der vorhandenen Beschilderung. Sie wird zusätzliche Informationen an die BA-Geschäftsstelle schicken, damit das Thema im nächsten UA besprochen werden kann. Ziel ist ein gemeinsamer Ortstermin mit dem KVR.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

Am Ende des Geh- und Radwegs befindet sich eine Schotterfläche, auf der sich regelmäßig eine Pfütze bildet. Aus Sicherheitsgründen sollte diese Fläche auf Kosten der Eigentümergemeinschaft gepflastert werden. Für eine solche Flächenversiegelung ist eine Genehmigung der Lokalbaukommission erforderlich. Die Bürgerin bittet den BA um Unterstützung und wird auch dazu nähere Informationen schicken.

B Soziales

1. Anträge und Bürgeranliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Begleitung“ für Begleitung und Transfer der Erstklässler aus der Torquato-Tasso-Grundschule zum Hort vom 11.09.2019 bis 26.07.2019

Beschlussvorschlag: Zuschuss in beantragter Höhe (2.770 Euro)

Eine betroffene Mutter berichtet, dass der Hort für die Begleitpersonen voraussichtlich keine Kosten in Rechnung stellen wird, so dass möglicherweise nur noch 1.350 Euro für die Fahrtkosten benötigt werden.

Ein Zuschuss in beantragter Höhe wird

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Bewilligungsbescheid REGSAM („Anbandeln“ - Neue soziale Netzwerke)

3.2.2 Bewilligungsbescheid Hermann-Frieb-Realschule (Mediatoren-Seminar)

3.2.3 Änderungsbescheid Stiftung Kinderklinik Schwabing (Spielplatz)

3.2.4 Bewilligungsbescheid Schule der Phantasie Farinelli Grundschule

3.3 Sonstige Unterrichtungen

3.3.1 Standorte für Flüchtlinge und Wohnungslose – Vierteljährliche Information aus dem Sozialreferat

-zur Kenntnis-

C Wirtschaft und Kultur

1. Anträge und Bürgeranliegen

1. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Wirtschaft

2.2 Kultur

- 2.2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Fotoausstellung“ für die Ausstellung „Das Unterschiedliche im Nebeneinander“ vom 05.12.2019 und 02.01.2020
Herr Rock schlägt vor, den Zuschuss in beantragter Höhe zu gewähren (4.454,60 Euro, s. Änderungsantrag vom 27.08.2019).
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Munich International Choral Society für das Konzert „Grenzenlos Musizieren – Music unlimited“ am 27.10.2019
Beschlussvorschlag: Zuschuss in beantragter Höhe (6.000 Euro)
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative Kolibri für „Mein Herz imitiert den Flügelschlag eines Kolibris“ vom 20.09. bis 20.12.2019
Beschlussvorschlag: Zuschuss in beantragter Höhe (2.825 Euro). Herr Rock schlägt vor, nur 2.000 Euro zu gewähren, da zur Zeit sehr viele Anträge für Projekte im Kreativquartier eingehen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die HIDALGO e.V für die Veranstaltung Street Art Song am 14.09.2019
Beschlussvorschlag: Zuschuss in beantragter Höhe (1.000 Euro)
Einer der Antragsteller stellt das Projekt vor. Frau Braunstorfinger und Herr Rock sprechen sich dafür aus, die Veranstaltung nicht auf dem Elisabethplatz, sondern auf dem besser geeigneten Hohenzollernplatz durchzuführen.
Der beantragte Zuschuss wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.5 Rewe in der Schleißheimer Str.141, Bürgeranliegen
Ein Bürger kritisiert, dass die REWE-Filiale schließt und erst drei Wochen später im benachbarten Neubau wieder eröffnet wird. Er fürchtet um die Versorgung von Anwohnern, die nicht gut zu Fuß sind.
Herr Dr. Klein schlägt vor, den Bürger in einem freundlichen Brief auf die Einkaufsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung hinzuweisen.
Diesem Vorgehen wird **-einstimmig zugestimmt-**

2.3 Veranstaltungen

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Fass vor der Pizzeria „Garbo“, Antwort der Bezirksinspektion
- 3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.2.1 Bewilligungsbescheid Initiative „Never again“ (Dokumentation Mohnblumen-Projekt)
- 3.2.2 Verwendungsnachweis Kunstprojekt ein neues Land
- 3.2.3 Verwendungsnachweis Kunstausstellung vom 22.03 bis 14.04.2019
- 3.2.4 Verwendungsnachweis Fotoausstellung Billard im Gasteig
- 3.2.5 Verwendungsnachweis Kunst im Karree 2019
- 3.2.6 Änderungsbescheid Gärtnerei Stängle, Führungen
- 3.2.7 Änderungsbescheid Initiative Hänsel und Gretel
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.3.1 „Aktenzeichen XY“ am 01.08.2019 in der Brunnerstr. 35
- 3.3.2 „Toni, männlich, Hebamme“ am 07.08.2019 in der Emanuelstraße
- 3.3.3 „Toni, männlich, Hebamme“ am 08.08.2019 in der Infanterie-/Ecke Barbarastraße
- 3.3.4 „Toni, männlich, Hebamme“ am 06./07.08.2019 am Kaiserplatz 10
- 3.3.5 „Vorsicht Falle“ am 06.08.2019 auf der Rasenfläche beim Bamberger Haus
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft „Ho Guom“, Schleißheimer Str. 121
- 3.4.2 Schank- und Speisewirtschaft „All in One“, Erich Kästner Straße 2
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

D Planen und Wohnen

1. Anträge und Bürgeranliegen

3. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Tektur Sailerstr. 2: Neubau eines Mehrfamilienhauses

Beschlussvorschlag von Herrn Haider: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird

-einstimmig zugestimmt-

2.2 Erstantrag Bauerstr. 9: Einbau von drei Maisonetten-Wohnungen im 4. OG

(1. DG) durch Ausbau der 2. DG-Ebene

Beschlussvorschlag von Herrn Haider: Ablehnung des Bauvorhabens, da kein zusätzlicher Wohnraum für Münchner Bürgerinnen und Bürger geschaffen wird. Stattdessen sollen bereits familiengerechte und vermietete Wohnungen vergrößert werden. Anwesende Mieter bestätigen, dass sie an einer Vergrößerung ihrer Wohnungen nicht interessiert sind und keine höheren Mieten bezahlen könnten. In der Stellungnahme an die LBK wird auch die Frage aufgeworfen, ob derart große Luxuswohnungen mit nicht mehr bezahlbaren Mieten im Erhaltungssatzungsgebiet überhaupt zulässig sind. Es wird auch nochmals auf die Denkmaleigenschaft des Gebäudes als eines der wenigen in München erhaltenen Wohnhäuser aus den zwanziger Jahren hingewiesen. Der BA befürchtet eine Umgehung des Denkmalschutzes, da es offensichtlich eine Absprache dazu gab, welche Dachform genehmigungsfähig ist.

Der ablehnenden Stellungnahme wird

-einstimmig zugestimmt-

2.3 Agnesstraße 41:

Dachstuhlerneuerung mit DG-Ausbau, Erneuerung und Verlängerung des Aufzugs sowie Balkonsanierung (Tektur)

Beschlussvorschlag von Herrn Haider: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird

-einstimmig zugestimmt-

2.4 Degenfeldstraße 7:

Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage, Umbau zweier Mehrfamilienhäuser, Abbruch einer Ladeneinheit

Herr Haider berichtet, dass der Bauantrag zurückgezogen wurde und in drei bis vier Wochen neu gestellt wird.

2.5 Vorbescheid Belgradstraße 109: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – 2 Varianten

Beschlussvorschlag von Herrn Haider: Der BA spricht sich gegen die vorgesehenen Baumfällungen aus. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, beide Varianten abzulehnen und zu fordern, den Baukörper so zu gestalten, dass die Bäume im Zentrum und auf der Westseite des Grundstücks erhalten bleiben können. Der BA ist gerne bereit, dem Bauherrn in einer UA-Sitzung die Gründe für sein ablehnende Votum zu erläutern und Alternativen zu besprechen.

Diesem Vorgehen wird

-einstimmig zugestimmt-

2.6 Vorbescheid Theo-Prosel-Weg 14: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen

Beschlussvorschlag: Der BA lehnt das Vorhaben in der beantragten Form (wenige große und teure Wohnungen) ab und fordert die Entwicklung eines neuen Bebauungsplans, der eine Bebauung gemäß der stadtüblichen „Münchner Mischung“ (je ein Drittel Eigentumswohnungen, frei finanzierte und öffentlich geförderte Mietwohnungen) vorschreibt.

Diesem Vorschlag wird

-einstimmig zugestimmt-

2.7 Arcisstraße 61:

Rückbau und Neuerrichtung einer Aufzugsanlage

Beschlussvorschlag: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird

-einstimmig zugestimmt-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 -entfällt-

3.2 Sonstige Unterrichtungen

- 3.2.1 München Modell und Förderung von Baugemeinschaften und partizipativen Wohnformen, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.07.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 15241) **-zur Kenntnis-**

E Umwelt und Verkehr

1. Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Bürger: Radweg statt Parkstreifen in der Hohenzollernstraße westl. Schleißheimer Straße
Herr Dr. Klein berichtet: Der BA hatte sich gegen die vom Bürger kritisierte Umwandlung des Radwegs in Parkplätze ausgesprochen. Vor Ort konnte er allerdings keine Konflikte zwischen Auto- und Radverkehr beobachten. Herr Damskis fordert, dass der schmale Verkehrsraum in diesem Straßenabschnitt zu Gunsten der Fußgänger und Radfahrer neu aufgeteilt wird. Wegen der bleibt auch für Fußgänger hier wenig Platz. Die Radfahrer müssen sich zwischen parkenden Autos, Fahrverkehr, Bussen und Straßenbahn hindurchschlängeln. Es gebe keine Notwendigkeit für Parkplätze ausgerechnet an dieser Engstelle, da in der unmittelbaren Umgebung (etwa in der Winzererstraße) freie Parkplätze verfügbar sind. Er schlägt daher vor, das Thema in die nächste UA-Sitzung zu vertagen und ggf. das Kreisverwaltungsreferat um einen Ortstermin zu bitten.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

- 1.2 SPD: Aufstellung eines Fahrradständers und Baumpflanzung an der Ecke Hohenzollern-/Friedrichstraße (vertagt aus 07/2019, Anträge werden nachgeliefert)
Da der BA-interne Ortstermin noch nicht stattgefunden hat, wird der TOP in die Septembersitzung vertagt. Frau Braunstorfinger berichtet, dass an der Straßenecke eine Litfaßsäule aufgestellt wurde, die das Gesamtbild empfindlich stört. Das Baureferat wird nochmals aufgefordert, die bereits zugesagte dritte Bank aufzustellen.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

- 1.3 Online eingereichter Bürgervorschlag für eine Bestellung städtischer Leistungen aus dem Stadtbezirksbudget :

a) Einteerung der Düsseldorfer Straße (vertagt aus 07/2019)

Herr Damskis und Herr Dr. Klein sehen keine Notwendigkeit für eine Teerung der Fahrbahn. Das Kopfsteinpflaster ist für Radfahrer nicht ideal, aber nicht schadhaft. Momentan ist das Verkehrsaufkommen in der Düsseldorfer Straße eher gering. Eine asphaltierte Fahrbahn dürfte eher mehr Verkehr anziehen, so dass sich die Lärmbelastung für die Anwohner nicht verringern würde.

Der Bürgervorschlag wird

-einstimmig abgelehnt-

- 1.4 Bürgerin: Tischtennisplatten im Luitpoldpark

Anlässlich einer Empfehlung aus der Bürgerversammlung 2017 haben der BA und das Baureferat bei einem gemeinsamen Ortstermin festgestellt, dass kein Platz für zusätzliche Tischtennisplatten vorhanden ist, weil der Kinderspielplatz nicht verkleinert werden soll. Dies wird der Bürgerin mitgeteilt Das Baureferat Gartenbau wird aufgefordert, auch die dritte Platte zu sanieren.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

- 1.5 Antrag: Baumpflanzungen in der Georgenstraße

Der von Frau Netter nach dem BA-internen Ortstermin am 01.08.2019 erarbeitete

Antrag wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.6 Anliegen Herr Dr. Klein: Tempo – 30 in der Clemensstraße

Auf Nachfrage des BA hat das KVR nun klargestellt, dass in der als Fahrradstraße gewidmeten Clemensstraße höchstens Tempo 30 gefahren werden darf. Dass dazu im

Vorfeld von der Verkehrsbehörde und der Polizei zunächst widersprüchliche Aussagen zur geltenden Höchstgeschwindigkeit gemacht wurden, beweist laut Herrn Dr. Klein, dass diese Regelung nicht allgemein bekannt ist. Gerade bei Verkehrsteilnehmern, die ihren Führerschein vor Jahren gemacht haben, kann dieses Wissen nicht vorausgesetzt werden. Er fordert daher erneut eine entsprechende Beschilderung in der Clemensstraße selbst.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

2.1.1 Schleißheimer Str. 274: drei Baumfällungen, eine Baumveränderung

Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Zustimmung zur beantragten Veränderung an Baum 24 und zur Fällung eines Bergahorn und einer Robinie (Nr. 15 und 18) mit der Auflage von Ersatzpflanzungen. Ein Zuckerahorn (Nr. 23) wurde schon häufig gekappt, scheint aber in seiner Vitalität nicht beeinträchtigt zu sein und sollte die Chance erhalten, sich zu erholen. Die Fällung soll daher abgelehnt werden.

Die Vorschläge der Baumschutzbeauftragten werden

-einstimmig genehmigt-

2.2 Verkehr

2.2.1 Vorschlag zur Bestellung einer städtischen Leistung

Errichtung von (überdachten) Doppelstock-Fahrradabstellanlagen auf öffentlichen Flächen an der Adams-Lehmann-Straße

Nach längerer Diskussion wird beschlossen, den sehr kurzfristig eingegangenen Antrag nicht zu vertagen, sondern in der vorliegenden Form aus gestalterischen Gründen abzulehnen. Die Antragstellerin wird in die nächste UA-Sitzung eingeladen, um mögliche Alternativen zu besprechen.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Fahrradstraße Clemensstraße: Geltende Höchstgeschwindigkeit?

(Antwort des KVR auf BA-Schreiben vom 03.07.2019)

3.1.2 Kleine Grünfläche südöstlich der Kreuzung Hiltensperger-/Hohenzollernstraße

(Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Schreiben vom 09.05.2019)

3.1.3 Tempo-30-Schilder an den Zufahrten zur Clemensstraße (OB-Entscheidung vom 01.08.2019 zur Erledigung der Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20 / E 02349 vom 15.11.2018)

-zur Kenntnis-

3.1.4 Nördliche Wartehalle für den Bus 142 am Scheidplatz mit einigen Sitzen ausstatten

Antrag Nr. 14-20 / B 04611 des BA 4 vom 01.03.2018

Der zuständige Referent teilt mit, dass die vom BA vorgeschlagene Errichtung einer dritten Wartehalle wegen der hohen Kosten für die erforderlichen baulichen Veränderungen (ca. 200.000 Euro) nicht in Frage kommt. Die vorhandene Wartehalle kann mit Rücksicht auf die vielen Fahrgäste im Rollstuhl nicht mit Sitzen ausgestattet werden. Er wiederholt das Angebot, neben der Wartehalle nicht überdachte Sitze aufzustellen. Herr Dr. Klein schlägt vor, dieser Lösung zuzustimmen.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

3.2 Baumfällungen

3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.3.1 Tempo 30 im Bereich Schleißheimer Str. 224 (Kinderkrippe R.U.F.-Mäuse)

3.4 Sonstige Unterrichtungen

3.4.1 Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr, Beschluss des Bauausschusses vom 02.07.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15344)

3.4.2 Arbeiten im Straßenraum: Barlachstraße / Klopstockstraße vom 19.08. bis 20.09.2019

3.4.3 Arbeiten im Straßenraum: Fernwärmeleitung Karl-Theodor-Straße

3.4.4 Schaffung rechtlicher Voraussetzungen zur Einrichtung von Feuerwerksverbotszonen, Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 23.07.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14515)

-zur Kenntnis-

F BA-Angelegenheiten

1. Anhörung über Grundstücksgeschäfte der Landeshauptstadt München
(Anhörung zu einem Antrag des BA 21 Pasing-Obermenzing auf Änderung der BA-Satzung)
Beschlussvorschlag: Zustimmung zur von der Verwaltung vorgeschlagenen Einrichtung
eines Anhörungsrechts.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger